

## Pressemitteilung

### **Wie macht es das Ausland: Der wissenschaftliche Nachwuchs zwischen Promotion und Professur**

#### **Siebte Tagung der Reihe "International Dialogue on Education" am 11. Oktober in Berlin**

**Bonn, 8.10.2010. Frühere Selbständigkeit, planbare und strukturierte Karriereperspektiven sowie mehr Flexibilität und Vielfalt bei den zu erbringenden Qualifikationsnachweisen: Dies sind seit längerer Zeit zentrale Reformanliegen mit Blick auf die wissenschaftliche Qualifikationsphase nach der Promotion an deutschen Hochschulen. Und: Trotz Juniorprofessur und Abschaffung der obligatorischen Habilitation hat die Kritik junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am deutschen System kaum nachgelassen und bleiben anglo-amerikanische Hochschulen für viele eine attraktive(re) Alternative.**

"Postdoctoral Careers in Global Academia" - mit diesem Thema beschäftigt sich die siebte Veranstaltung in der Reihe "ID-E Berlin - International Dialogue on Education", die am Montag, den 11. Oktober 2010 im Ludwig Erhard Haus in Berlin stattfinden wird. Fachleute aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA werden unterschiedliche Modelle der Einbettung und Förderung von Postdoktoranden in ihren Institutionen und im Rahmen ihrer Hochschulsysteme erläutern und hierüber mit zwei deutschen Experten sowie Konferenzteilnehmern aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Graduiertenzentren diskutieren. Ausgehend von der Lage des wissenschaftlichen Nachwuchses in den vier Partnerländern wird es darum gehen, die besten Beispiele und Erfahrungen für die hiesige Situation nutzbar zu machen.

ID-E Berlin ist eine gemeinsame Initiative des British Council in Deutschland, der Group of Eight Australia, der deutschen Fulbright Kommission, der Kanadischen Botschaft in Berlin sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, mit regelmäßigen Veranstaltungen aktuelle hochschulpolitische Debatten in Deutschland durch Impulse aus dem Ausland zu bereichern und in einen globalen Zusammenhang zu stellen.

Folgende internationale Referenten stehen Vertretern der Presse am Vormittag des 11. Oktober von 10.00 - 12.00 Uhr für Interviews zur Verfügung:

- Crister Garrett, Direktor des Institute for American Studies, Universität Leipzig

Leiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Francis Hugenroth  
Tel: 0228 / 882-454  
Fax: 0228 / 882-659  
Mail: [presse@daad.de](mailto:presse@daad.de)  
[www.daad.de](http://www.daad.de)  
Kennedyallee 50  
D - 53175 Bonn

# Pressemitteilung

- Karen Hussey, Australian National University Vice-Chancellor's Representative in Europe
- Frank Sargent, Senate Award Fellow, Division of Molecular MicroBiology, College of Life Sciences, University of Dundee
- Gary W. Slater, Dean of the Faculty of Graduate and Postdoctoral Studies, University of Ottawa

**Weiterführende Links:**

[http://www.daad.de/ID-E\\_Berlin](http://www.daad.de/ID-E_Berlin)

**Kontakt:**

Anmeldungen für Interviews bitte an das ID-E-Team unter  
Tel: 030 / 20 22 08-31 oder -30, E-Mail: [id-e.berlin@daad.de](mailto:id-e.berlin@daad.de)